



Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

28. Januar 2013
Seite 1 von 2

An die
Präsidentin des Landtags Nordrhein-Westfalen
Frau Carina Gödecke MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf



Aktenzeichen 321-6002.8.1
bei Antwort bitte angeben

Dagmar Friedrich
Telefon 0211 837-2445
Telefax 0211 837-2200
dag-
mar.friedrich@mfkjks.nrw.de

**Sitzung des Ausschusses für Familie, Kinder und Jugend
am 31. Januar 2013**

**Schriftlicher Bericht der Landesregierung zu TOP 8“ Umsetzung
der Inklusion im Elementarbereich“**

Anlage: 1

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

für die Sitzung des Ausschusses für Familie, Kinder und Jugend am
31.01.2013 hat die Fraktion der CDU um einen schriftlichen Bericht zu
dem o.g. Top gebeten.

Die Belange von Kindern mit Behinderungen haben, insbesondere auch
in der Kindertagesbetreuung, einen besonderen Stellenwert. Dies gerade
auch vor dem Hintergrund der UN-Behindertenrechtskonvention, die
sich auf alle Ebenen des Erziehungs- und Bildungssystems und damit
auch auf den Elementarbereich bezieht.

Deshalb hat dieses Thema auch im Rahmen der Revision des Kinder-
bildungsgesetzes einen hohen Stellenwert. So konnte bereits mit dem
ersten KiBiz-Änderungsgesetz sichergestellt werden, dass die Träger
von Kindertageseinrichtungen zur Deckung des bei der Betreuung von
Kindern mit Behinderung und Kindern, die von einer Behinderung be-
droht sind, entstehenden pädagogischen Mehrbedarfs die im KiBiz ver-
ankerten erhöhten Kindpauschalen auch tatsächlich für alle Kinder mit

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Haroldstraße 4
40213 Düsseldorf
Telefon 0211 837-02
Telefax 0211 837-2200
poststelle@mfkjks.nrw.de
www.mfkjks.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien
704, 709, 719
Haltestelle Poststraße

Behinderung erhalten können. Zudem wurde die Kindpauschale für U3-Kinder mit Behinderung, die einen hohen Betreuungsumfang haben, deutlich erhöht.

Den begonnenen Revisionsprozess setzt die Landesregierung unter Einbeziehung der Beteiligten fort. Dabei kommt insbesondere auch den beiden Landschaftsverbänden in ihren Funktionen als überörtliche Träger der Jugendhilfe und als überörtliche Träger der Sozialhilfe und insoweit mit unterschiedlichen Ansätzen im Bereich der Förderung eine besondere Bedeutung zu. Ein erster Workshop mit den beiden Landschaftsverbänden und den zuständigen Ministerien hat bereits stattgefunden.

Darüber hinaus sind auch Träger, Eltern und Beschäftigte in diesen Prozess einzubeziehen. Dabei bedarf es - unter Einbeziehung vorhandener Erfahrungen - weiterer vertiefter Erörterungen und Diskussionen der sehr komplexen Thematik, um Fragestellungen z.B. hinsichtlich des Einsatzes von Fachkräften und der an sie gestellten Anforderungen an Fachkräfte in der Kindertagesbetreuung beantworten zu können.

In der Anlage übersende ich eine Aufstellung über die Entwicklung der Zahlen der Einrichtungen und betreuten Kinder mit besonderem Förderbedarf nach Angaben der amtlichen Statistik.

Mit freundlichen Grüßen



Ute Schäfer

Kinder in Tageseinrichtungen

Art der Tageseinrichtung und Kinder mit Eingliederungshilfe

	15.03.2008	01.03.2009	01.03.2010	01.03.2011	01.03.2012
Anzahl der integrativen Tageseinrichtungen	2.936	3.126	3.341	3.465	3.774
Anzahl der dort betreuten Kinder	194.849	206.750	215.863	224.548	241.387
Anzahl der KITAS für behinderte Kinder	87	71	77	64	63
Anzahl der dort betreuten Kinder	3.466	2.485	2.844	2.048	1.939
Anzahl der Kinder insgesamt mit erhöhtem Förderbedarf 1) 2)	13.012	13.526	14.227	16.346	17.826

- 1) 2007 - 2011: Kind erhält in der Einrichtung entweder
- a) Eingliederungshilfe wg. körperlich/geistiger Behinderung
 - b) Eingliederungshilfe wg. seelischer Behinderung
- oder aber eine Kombination aus den 2 Arten

- 2012: Kind erhält in der Einrichtung entweder
- a) Eingliederungshilfe wg. körperlicher Behinderung
 - b) Eingliederungshilfe wg. geistiger Behinderung
 - c) Eingliederungshilfe wegen drohender oder seelischer Behinderung
- oder aber eine Kombination aus den 3 Arten

- 2) In der Gesamtzahl sind alle Kinder mit bes. Förderbedarf erfasst.
Das Merkmal "heilpädagogische Einrichtung" wird in der amtlichen Statistik nicht gesondert erfasst.

Quelle: IT.NRW